

Inhalt

Internes PartNet	1
Aus dem erweiterten Sprecher:innenkreis	2
Netzwerktreffen	2
Workshops und Veranstaltungen.....	3
PartNet-Arbeitsgruppen	4
PartNetschaften	5
Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken	5
Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im April 2026	5
Terminübersicht 2025 und Ausblick 2026.....	6

Hinweise

PartNet ist erreichbar über die Mailadresse partnet@KHSB-Berlin.de

Das Archiv der Newsletter seit 2019 ist zu finden unter <http://partnet-gesundheit.de/aktivitaeten/newsletter-2/>

Internes PartNet

PartNet bei der Jahrestagung der DGSM 2025

Die 60. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSM) fand in diesem Jahr zum Thema Teilhabe und Ko-Kreation vom 17.- 19.09.2025 in Berlin statt. Wir freuen uns, dass PartNet mit zwei von insgesamt vier Keynotes aus dem (erweiterten) PartNet Sprecher:innenkreis sowie einem Symposium zu der Konferenz beigetragen hat.

Sebastian von Peter hat zusammen mit Ute Krämer zum Thema „Mental health collaborative and survivor research – who is setting the agenda?“ gesprochen. Gestützt auf die Erfahrungen aus dem Co-Lab Mental Health* wurde in dem Beitrag u.a. anhand der Auswertung qualitativer Daten der Mehrwert einer partizipativen Beteiligung von Menschen mit Lebensweltexpertise aufgezeigt. Dabei wurde wohl zum ersten Mal eine Keynote auf der DGSM von einer Wissenschaftlerin gehalten, die ihre lebensweltliche Diskriminierungsbetroffenheit als Forschungstool nutzt.

Annika Frahsa hat mit der Keynote zum Thema „Partizipation weiterdenken: Methodologische Impulse für eine transformative Gesundheitsforschung“ Impulse u.a. in Hinblick auf ein mehrdimensionales Verständnis von Vulnerabilität gesetzt. Sie hat weiterhin (sozusagen als Preview) ein Modell vorgestellt, mit dessen Hilfe die Wirkung und Wirksamkeit partizipativer Ansätze gestärkt

Den Oktober 2025 Newsletter verantworten: Bianka Wachtlin und Ina Schaefer

PartNet Sprecher:innenkreis aktuell: Gesine Bär, Birgit Behrisch, Susanne Hartung, Johanna Mahr-Slotawa, Ina Schaefer, Sebastian von Peter, Bianka Wachtlin

werden kann, welches inzwischen in der Zeitschrift [Social Science and Medicine](#) publiziert und frei zugänglich ist.

Das PartNet Symposium zum Thema „Meta-Forschung zu Qualität und Wirkung von aktiver Beteiligung in der Gesundheitsforschung – Bewertung des aktuellen Stands aus unterschiedlichen Perspektiven“ wurde federführend von Gesine Bär und Susanne Hartung gestaltet. Ausgehend von den 2022 veröffentlichten PartNet Empfehlungen für eine Meta-Forschung zur partizipativen Gesundheitsforschung wurde in dem Symposium der aktuelle Stand hinsichtlich dieser Strategien und Empfehlungen aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert und kommentiert von: PartNet (Sebastian von Peter), Forschungsförderung (Antje Schütt), Selbsthilfevertretung Autismusforschung (Imke Heuer), Global Health (Flora Haderer) und der DGSMP (Susanne Jordan, die auch auf das Statement der DGSMP-Nachwuchsgruppe einging). Trotz einer Zunahme partizipativer Forschungsansätze in den letzten Jahren musste letztlich festgehalten werden, dass in Bezug auf die Metaforschung nach wie vor deutlicher Forschungsbedarf besteht.

Der **offene Stammtisch** findet quartalsweise statt, davon sind aktuell drei Termine virtuell und ein Termin in Präsenz in Berlin (meist im 2./3. Quartal). Alle Menschen mit Interesse an partizipativer Forschung sind herzlich willkommen zum Austausch. Die Themen sind vorher nicht gesetzt, sondern werden von den Teilnehmenden bestimmt. Weitere Informationen zum Zugangslink bzw. Treffpunkt folgen über den PartNet-Verteiler versendet. Für Rückfragen zum Stammtisch wenden Sie sich bitte an Tabea Böttger (tabea.boettger2@hawk.de). **Nächster Online-Stammtisch: Do, 20.11. 19Uhr.**

Aus dem erweiterten Sprecher:innenkreis

Schweiz

Ausschreibung Veranstaltungsreihe 40 Jahre Ottawa Charta in der Schweiz

Die Fachgruppe Gesundheitsförderung und Prävention von Public Health Schweiz organisiert 2026 anlässlich des 40jährigen Jubiläums der WHO Ottawa Charta für Gesundheitsförderung eine Ringvorlesung, in der die Entwicklung, Umsetzung und Zukunftsperspektiven der Charta in der Schweiz reflektiert und diskutiert werden. Ein thematischer Schwerpunkt soll dabei auf Partizipation, Empowerment und gesundheitliche Chancengleichheit gelegt werden.

Interessierte Institutionen aus der Schweiz können bis zum 30. Oktober 2025 ein Konzept einreichen. Genauere Infos hier: <https://public-health.ch/de/unsere-veranstaltungen/aktuelle-veranstaltungen/40-Jahre-Ottawa-Charta-in-der-Schweiz-Gesundheitsförderung-im-Wandel/40-Jahre-Ottawa-Charta-in-der-Schweiz/>

Netzwerktreffen

Das PartNet-Netzwerktreffen findet am 12. Dezember von 9:00 bis 10:30 Uhr online statt. Folgende Inhalte haben wir u. a. geplant: Zusammenfassung des letzten Brainstormings zu den Erwartungen der Teilnehmenden, Austausch zur 10! Berliner Werkstatt Partizipative Forschung 2026 als Schwerpunktthema aus dem Sprecher*innenkreis. Zudem wird die PartNet-AG „Part-

Group“ einen Einblick in ihre Arbeit geben und die PartNet-Partner aus der Schweiz und Österreich werden über Neuigkeiten aus ihren Ländern berichten. Wir freuen uns auf den Austausch mit euch! Kontakt: johanna.mahr-slotawa@th-rosenheim.de

Workshops und Veranstaltungen

10. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung (BWPF) 2026

Die 10. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung wird am Freitag, den **06. März 2026** an der Alice Salomon Hochschule in Berlin in **Präsenz** stattfinden. Das Motto und der Call werden in Kürze unter <http://partnet-gesundheit.de/berliner-werkstatt-2/> veröffentlicht. Zehn Jahre BWPF möchten wir zum Anlass für eine Ortsbestimmung nehmen: Die Vielfalt der Ansätze in der PGF in den Blick nehmend – was ist der Kern, was verbindet uns und welche Unterschiede bestehen?

Für die weitere inhaltliche Vorbereitung (Bewertung der Abstracts) freuen wir uns über Unterstützung, nehmen Sie ggf. gerne Kontakt zu uns auf: ina.schaefer@ash-berlin.eu.

PartNet-Workshops

Der Workshop „**Aus Fehlern lernen – Was braucht partizipative Forschung für gelingende Zusammenarbeit?**“ fand am 12.09.2025 von 13 bis 16 Uhr statt.

Er wurde von der Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung e.V. (GTPF) teilfinanziert und von Mitgliedern der AGs Partizipative Gesundheitsforschung (PGF) und Citizen Science in Medizin und Gesundheitsforschung organisiert.

Im Fokus standen Ressourcen und Kompetenzen, die für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in Teams von Menschen mit und ohne Diskriminierungserfahrungen erforderlich sind. Eingeladen waren partizipativ Forschende mit und ohne Diskriminierungserfahrungen im Gesundheitssystem sowie in Praxis und Wissenschaft Tätige. Kurze, praxisnahe Inputs gaben Impulse für die inhaltliche Auseinandersetzung. Thematisiert wurden unter anderem:

- Unterschiede zwischen PGF und Citizen Science
- Fehlerreflexionen aus konkreten Projekten mit unterschiedlichen Positionierungen
- Das Erkennen von Dynamiken und Folgen epistemischer Ungerechtigkeit in der Zusammenarbeit

Im gemeinsamen Austausch wurden Erfahrungen und Ressourcen geteilt sowie Ansätze für eine bessere Zusammenarbeit entwickelt. Abschließend wurde diskutiert, wie sich aus Fehlern Gelerntes nachhaltig umsetzen lässt, welche menschlichen und finanziellen Ressourcen dafür notwendig sind und was dies für Förderinstitutionen bedeutet. Die Ergebnisse wurden dokumentiert und allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Der nächste PartNet Workshop wird voraussichtlich erst in 2026 stattfinden. Die Einladungen und der Link werden jeweils rechtzeitig über die Mailingliste zugeschickt und können auf der Webseite nachgelesen werden: <http://partnet-gesundheit.de/aktivitaeten/workshops/>.

PartNet-Arbeitsgruppen

AG-Partizipative Forschung mit Kindern und Jugendlichen: Bei den nächsten AG-Treffen tauschen wir uns in Form unkomplizierter „Online-Erzählcafés“ zu folgende Schwerpunktthemen aus:

- Mittwoch, der 26.11.25 um 9 - 10/10.30 Uhr: Janna Landwehr zum Thema *„Eine partizipative Studie mit Jugendlichen zum Thema gesunder Schlaf via Photovoice“*
- Mittwoch, der 28.01.26 um 9-10/10.30 Uhr: Jan-Ole Cloes zum Thema *„Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Forschung der Kinder- und Jugendpsychiatrie – erste Gedanken zum neuen Vorhaben“*

Wer noch nicht eingeladen ist, aber mitreden und zuhören möchte, oder wer Themenvorschläge für die nächsten AG-Treffen hat, meldet sich gerne bei: johannamahr@gmail.com.

PartGroup: Auch dieses Jahr beteiligt sich die AG PartGroup an der PartWiss (Workshop zum AG Schwerpunkt: „Perspektiven verbinden und gemeinsam gestalten: Workshop für Forschende in Qualifizierungsphasen“). Parallel werden wir uns in unseren regelmäßigen Onlinetreffen weiter dem Austausch und der kollegialen Beratung unserer eigenen Themen und Fragestellungen (u.a. Reflexion der Arbeitsteilung in partizipativen Forschungsprojekten, Berichterstattung in der PGF) widmen. Wir laden Interessierte herzlich ein, sich an der AG zu beteiligen und ihre Themen einzubringen. Die nächsten Termine sind jeweils um 17 Uhr an folgenden Tagen geplant: Di. 28.10; Do. 04.12.; Di. 13.01.; Do. 19.02. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich gerne bei Henriette Hecht (hechth@b-tu.de) melden.

AG Qualität und Impact von Beteiligungsprozessen in der Gesundheitsforschung: Die AG hat ihren Fokus seit dem letzten Jahr auf die Institutionalisierung von Partizipation in der Gesundheitsforschung in (außer-)universitären Forschungseinrichtungen und -netzwerken gelegt. Wir – Personen aus Wissenschaft, Forschungsförderung und Patient:innen(-vertretungen) – treffen uns (online) etwa einmal im Monat und sind weiterhin offen für Interessierte! Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der [PartNet-Seite](#).

PGF entwickeln: Partizipation ermöglichen und Dilemmata auflösen: ERRATUM: Anders als im Newsletter im Mai 2025 dargestellt, hat die AG auf der Berliner Werkstatt 2025 einen Workshop zur Umsetzung der Persona-Methode in der Partizipativen Forschung durchgeführt. Um diese Methode in der Partizipativen Forschung verstärkt nutzen zu können ist eine Publikation geplant. Mehr Informationen und Kontaktmöglichkeiten gibt es auf der [PartNet-Seite](#).

Die **AG Definition Partizipative Gesundheitsforschung** entwickelt nach der Publikation der „Erläuterung der PartNet-Definition“ ein neues Konzept für die Fortführung der AG, über das dann im ersten Newsletter 2026 berichtet werden kann.

PartNetschaften

Aktuell gibt es keine laufenden PartNetschaften. Wir freuen uns über neue Anträge auf PartNetschaften! Hinweis auf den Antrag für eine PartNetschaft und vergangene PartNetschaften finden sich unter <https://partnet-gesundheit.de/partnetschaft/>.

Neuigkeiten von Mitgliedern und internationalen Netzwerken

ICPHR: Neues von der International Collaboration for Participatory Health Research (ICPHR): Im November 2025 ist ein virtuelles „Annual Working Meeting“ geplant. Die Vorbereitungen dazu sind in interaktiver Form über die Mitglieder vorgesehen. Aktuelle Themen beim letzten ICPHR-Mitgliedertreffen im Juni waren u.a. die Herausforderungen wenig aktiver Teilnehmenden und die Koordination. Überlegt wurden Strategien zur Stärkung der Zusammenarbeit, der Verbesserung von Kommunikations- und Beteiligungsformaten, sowie der Ausbau der Website und Social-Media-Präsenz. Ansprechpartnerin zur ICPHR: Johanna Mahr-Slotawa (johannamahr@gmail.com)

PartWiss: Die Konferenz zur Vernetzung und Stärkung von Partizipation in der Wissenschaft PartWiss 2025 wird in diesem Jahr vom 12. bis 14. November 2025 in Leipzig stattfinden. Das diesjährige Thema lautet: „Gemeinsam forschen – Impulse aus Citizen Science, partizipativer und transdisziplinärer Forschung“ und das Programm (mit Beteiligung von Mitgliedern aus PartNet) kann hier eingesehen werden: <https://www.partizipation-wissenschaft.de/>.

GTPF: Die Gesellschaft für transdisziplinäre und partizipative Forschung informiert aktuell einmal im Quartal über aktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Feld der transdisziplinären und partizipativen Forschung sowie relevante Stellenanzeigen der GTPF-Fördermitglieder. Eine Anmeldung für den Newsletter ist möglich unter: <https://gtpf.science/newsletter>. In der GTPF organisiert PartNet eine Arbeitsgruppe zur Partizipativen Gesundheitsforschung (<https://gtpf.science/arbeitsgruppen#ag-partizipative-gesundheitsforschung>). Ansprechpersonen sind: Sebastian von Peter, sebastian.vonpeter@mhb-fontane.de und Susanne Hartung, hartung@hs-nb.de.

Aufruf und Ankündigung nächster PartNet-Newsletter im April 2026

Im April 2026 wird es den nächsten *Newsletter von PartNet* geben. Gern können Sie/Ihr zur Rubrik „Neuigkeiten von Mitgliedern“ beitragen. Eine Idee ist es, hier z.B. Kurzberichte von Tagungen mit Bezug zur Partizipativen Gesundheitsforschung einfließen zu lassen. Für die Koordination geben Sie uns gern bereits im Vorfeld (bis 15.03.2026) ein Signal, wenn Sie uns mit einem Kurzbericht unterstützen wollen. Ansprechpartnerinnen für die September - Ausgabe sind Ina Schaefer (ina.schaefer@ash-berlin.eu) und Bianka Wachtlin (bianka.wachtlin@hawk.de).

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage <http://partnet-gesundheit.de/>. Um sich in die Mailingliste des Netzwerks eintragen zu lassen, schreiben Sie bitte eine Mail an partnet@KHSB-Berlin.de.

Terminübersicht 2025 und Ausblick 2026

Nächste Treffen und Workshops für PartNet-Mitglieder und Interessierte:

Termine 2025	Treffen
PartWiss 2025 12-14.11.2025	Leipzig https://www.partizipation-wissenschaft.de/
Community Health Konferenz 20-21.11.2025	Hochschule Bochum https://gesundheitscampus.hochschule-bochum.de/chkbochum/
12.12.2025 9:00-10:30 Uhr	Netzwerktreffen Dezember Zugangslink: https://khsb-berlin.webex.com/meet/PartNet
10. BWPF 06.03.2026 9:00-17:00 Uhr	10. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung Alice-Salomon-Hochschule Berlin
Kongress Armut und Gesundheit 2026 16-17.03.2026	"Gesundheit ist politisch! Was ist uns Chancengerechtigkeit als Gesellschaft wert?" Berlin
April 2026	Nächster PartNet Newsletter (Redaktionsschluss 15.03.26)